

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringer- lohn	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	"	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	"	" 4.—
" Monats	" 1.50	"	" 1.20

XXXVII. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue Kolonnade
Filialen der Herren Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler,

Nº 85.

Donnerstag



(östlicher Pavillon); sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und
G. L. Daube & Comp., Bureau Invaliden-Dank in BERLIN.

26. März

1903.

137. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Herzog Alfred-Marsch Komzák.
2. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
3. Variationen über ein slavisches Lied aus „Coppelia“ Delibes.
4. Cavatine aus „Lucia“ Donizetti.
Harfe-Solo: Herr Hahn.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Vorspiel zu „Djamileh“ Bizet.
6. Andante religioso für Violine Thomé.
Herr Konzertmeister van der Voort.
7. Studentenlieder-Potpourri Herold.
8. Valse des fleurs aus „Casse-Noisette“ Tschaikowsky.

138. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu Goethe's „Faust“ Lindpaintner.
2. Adelaide, Lied Beethoven.
3. Capricante, Marsch-Caprice P. Wachs.
4. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss.
5. Mariotta, Lustspiel-Ouverture Gade.
6. Sphärenmusik, Adagio aus dem Streichquartett
in C-moll Rubinstein.
7. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Man quäle die Kinder nicht
mit dem Einnehmen des widerwärtig schmeckenden Leberthrans,
sondern das viel wirksamere überaus wohlschmeckende, als Eiweiß-
verbindung des Leberthrans hergestellte

„Ossin-Stroschein“

verwende man fortan. In Flaschen zum Preise von Mk. —.75, 1.50
und 2.50. — Probe flasche nebst Beschreibung und ärztl. Gutachten
gratis und franko!

J. E. Stroschein, Chemische Fabrik

BERLIN P. 36, Wienerstr. 47.

General-Depôt: Taunus-Apotheke Dr. Jo Mayer in Wiesbaden.

Wiesbaden, 26. März.

— Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Lawn-Tennis-
Plätze in den Kuranlagen von heute Donnerstag wieder geöffnet sind.

— (Residenz-Theater.) Heute Donnerstag soll „Der blinde Passa-
gier“ wiederum das Publikum durch sein liebenswürdiges Wesen erheitern.
Dieses famose Lustspiel scheint von Aufführung zu Aufführung sich mehr
Freunde zu erwerben. Freunde, die sich an seiner Reisepoesie weidlich er-
holen und belustigen. In Sven Lange's „Stille Stuben“ spielen die Damen:
Albrecht, Spieler und die Herren: Otto, Bartak, Sturm die Hauptrollen.
Das poesievolle und stimmungreiche Schauspiel, das in der nordischen
Heimat sehr geschätzt wird, wird allen Verehrern der ersten Muse will-
kommen sein.

Tagesnotizen.

1516. Der Naturforscher Konrad von Gesner in Zürich geboren.
1675. Herzog Ernst der Fromme von Sachsen-Gotha gestorben.
1789. Der Fabeldichter Wilhelm Hey in Leina bei Gotha geboren.
1827. Ludwig van Beethoven in Wien gestorben.
1829. Der neuprovenzalische Dramatiker Theodore Aubanel in Avignon geb.
1830. Der Zeichner Oskar Pletsch in Berlin geboren.
1871. Die Franzosen räumen die Festung Bitsch. — Errichtung der Kommune,
Regierung der Aufständischen in Paris.
1881. Rumänien wird zum Königreich erhoben.
1900. Der Historiker Theodor Flathe in Loschwitz gestorben.
1902. Der englische Kolonialpolitiker Cecil J. Rhodes in Kapstadt gestorben.

Hôtel *Villa* Royal

Hôtel u. Restaurant „Einhorn“

Inh.: **Franz Bayer**,
früher Geschäftsführer bei der Firma **M. Kempinski & Co., Berlin.**

WIESBADEN.

Rhein-Hôtel I. Ranges

an den Promenaden der Rheinstrasse.

Eleganteste Einrichtung — Elektrisches Licht. — Lift.

Mässige Preise. — Pension.

Deutscher Keller (Rhein-Hôtel).

Restaurant I. Ranges. Diners von M. 1,50 ab. Soupers à Prix fixe
Abonnement. — Biere vom Fass.

Wilh. Wüst.

Hotel & Badhaus „Block“

neues mit allem Komfort ausgestattetes Hôtel, gegenüber den Kuranlagen
und unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens

Mineral- und Süsswasser-Bäder (eigene Thermalquelle).

Hohe, luftige Badezellen.

Promenade-Hôtel u. Restaurant

Wilhelmstrasse 24, vis-à-vis den Kuranlagen.

Diners à 1.50 und 2.50 (Abonnement Ermässigung).

Soupers vor und nach dem Theater. Reichhaltige Abendkarte.

Reine Weine. ♦ Pilsener, Münchener und Kulmbacher Bier vom Fass. ♦
Zimmer mit und ohne Pension in jeder Preislage.

Kuranstalt Diätenmühle

WIESBADEN im neuen Kurpark gelegen.

Das ganze Jahr geöffnet. — Geisteskrankte ausgeschlossen.
Ärzte: Sanitätsrat Dr. Waetzoldt und II. Arzt.

Wasserkur. — Dampfbäder. — Dampfdouche — Kiefernadelbäder. — Wiesbadener
Thermalbäder. — Kohlensäure Bäder. — Sool- und Moorbäder. — Elektrotherapie:
galvanische, faradische und fanklinische Behandlung; elektrische Bäder — Elektr.
Lichtbäder. — Massage und Heilgymnastik. — Kabinette für comprimierte Luft. —
Diätetiken. — Trinkkuren. — Eine zur Anstalt gehörige **Milchkuranstalt** (Schweizer
Kühe) liefert frische Milch, Molken und Kefyr.

Verpflegung als ausgezeichnet bekannt.
Pensions-Arrangement.

Besitzer: **A. Jaumann.**

Dr. Lehr'sche Kuranstalt „Bad Nerothal“

für **Nerven- und chronische Leiden**, besonders **Gicht**,
Rheumatismus.

Pension für Erholungsbedürftige. Herrliche Lage im Nerothal.

Das gesamte Wasserheilverfahren, elektrische und medizinische, auch **Thermal-
bäder, elektrische Licht- und elektrische Vierzellenbäder** nach Dr.
Schnée. Massage, Heilgymnastik. Elektrizität in allen Formen, Diätetiken,
Freiluftkuren.

Ärzte: Dr. Schubert, Dr. v. Pruss-Mierzwinski.

*H. Roos Nachfolger
Walther Schupp.*

Drogen, Chemikalien, Farben,

sämtliche dem freien Verkehr überlassenen Apothekerwaren,

Thee, Cacao, diätet. Nahrungsmittel und Spirituosen.

Gewürze

Schwämme

Wiesbaden.

*Metzgergasse 5,
nahe der Marktstrasse.*

Sonnenbergerstrasse 28.

3342

Familien-Hôtel I. Ranges in feinsten Lage am Kurpark. 40 Zimmer und Salons, sämt-
lich mit Balkon. Viele Gesellschaftsräume mit anschliessender grosser Terrasse. Table
d'hôte, auch an separaten Tischen. Elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug.
Besitzer **Rud. Winkelmann.**

28 Marktstrasse 28

Elektr. Licht. Zentralheizung.

Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an. — Bekannt vorzügl. Küche.

Diners von 12—3 Uhr à M. 1.20, 1.50, 2.—

„ im Abonnement „ 1.— 1.30, 1.80.

Soupers von 6—11 Uhr von M. 1.20 ab (im Abonnement M. 1.—). Naturreine Weine
Münchener Mathäer-Bräu hell und dunkel, das beliebteste Bier Münchens.

Deutsche Kolonialgesellschaft Abt. Wiesbaden.

Mitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft, die sich zur Zeit hier
aufhalten, sind freundlichst eingeladen, sich an dem 20 jährigen Stiftungsfeste
der hiesigen Abteilung am 27. und 28. ds. Mts. zu beteiligen. Karten
zu 5 Mark, die zu allen Veranstaltungen einschl. Festessen berechtigen, sind
zu haben in der Buchhandlung H. Heuss, Kirchgasse 26 und H. Stadt,
Bahnhofstrasse 6, sowie beim Restaurateur des Kasino, Friedrichstrasse 22,
bei dem überhaupt die Anzahl der gewünschten Gedecke zum Festessen an-
zumelden ist.

Für den Vorstand:

Freusberg, Kaiserlicher Konsul z. D.
Schriftführer.

Wiesbadener Depositenkasse

der

Deutschen Bank.

Fernsprecher 164. **Wilhelmstr. 10 a.** Fernsprecher 164.

Hauptsitz: Berlin.

3472

Aktienkapital: **M. 160 000 000.—**

Reserven am 1. Januar 1903: **M. 55 283 295.—**

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kassenstunden 9—1 Uhr und 3—5 Uhr.

Weltberühmt

Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.20 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung.

**Delicatessen
der Saison.**

Ausschank

selbstgezoGENER und
selbstgekelTERter

weissER u. rother Tischweine

Weingrosshandlung

Reichhaltiges Lager in

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.
Dessertweine. Cognacs & Champagner.

Zweighaus mit Probirstuben:

Berlin NW. 23. Hansahaus am Hansaplatz

Luftkurort „Bahnhof“

bevorzugtester Ausflugspunkt mit schönster Fernsicht durch's Dambachthal auf
schöner Waldpromenade bequem zu erreichen, empfiehlt sein

Restaurant & Café.

3485

W. Hammer, Besitzer.

Militärberechtigte

Privatschule mit klein. bess. Pensionat von Hofrat K. Faber,
Wiesbaden, Adelheidstr. 59. Ausk. u. Ref. durch d. O. 3466

Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstrasse 4

Reele und rasche Bedienung.

Hohe und vielseitige Auszeichnungen.

Bequeme und angenehme Localitäten.

Das Atelier ist **Sonntags** von Vormittags 10 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.
On parle français. — English spoken. — Telephon No. 4257.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Magasin spécial
de soieries
de premier ordre.
Jupons.
Nouveautés.

jetzt 5 Webergasse 5.

Altrenommiertes Spezial-Geschäft
für
Seiden-Waren jeder Art.
Hautes Fantaisies.

First class
Silk-House,
Petticoats.
Boas.
Ruches.

3470

English-American First class Boardinghouse

Pension „Marmor-Palais“ Bäder

14 Frankfurterstrasse 14

Zivile Preise! — ebene sonnige Lage — Zivile Preise!
Inmitten eines eigenen schattigen Parkgartens im vornehmsten Kurviertel
Excellent position. Conducted by English lady.
3443 English cooking. Dinner — time to order.
Hocheleg. grosse Zimmer. — Norddeutsche, auch engl. u. franz. Küche.

(Telefon 2990.)

Pension und Badhaus „Villa Frank“

Leberberg 6a und Abeggstrasse 1a
on the south side of the Leberberg.

3373

Chambres garnies und Pension Fürst Bismarck

Wilhelmsplatz 5 3424

Elegante grosse Zimmer, elektr. Licht, Central-Heizung, Thermal-Bäder,
Garten. — Norddeutsche Küche.
Inh.: Frau Geh. Rath Salkowski.

„Aegir Hôtel“ & Pension I. Ranges

WIESBADEN, Thelemannstrasse 5.

In ruhiger vornehmer Lage unmittelbar an den Parkanlagen, des Kurhauses und des
Königl. Theaters, mit neuestem Komfort eingerichtet.

Elektrisches Licht. — Lift. — Bäder. — Garten.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Arrangements.

3457

Theod. Nelsbach.

Pistolen-Schiessstand

Alte Colonnade Tir au Pistolet. Alte Colonnade
Den ganzen Winter geöffnet und geheizt.

Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig,

Hof-Büchsenmacher 3396

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen
Grosse Burgstrasse 6.

Bijouterie

Joallerie

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller 3403

Wilhelmstrasse 32. Wiesbaden Telefon No. 45.

Orfèvrerie

Objets d'art

Ritters Hôtel & Pension

45 Tannusstrasse 45, Südseite.

Schön, möblierte Zimmer mit und ohne
Pension zu massigen Preisen. Vorzügliche
Küche, Bäder, Elekt. Licht. 3480

Tücht. Buffetfr. mit gut. Zeugnissen
sucht St. in bess. Hôtel oder Restau-
rant. Gef. Offerten an Maria Loevenich,
Huchem-Stammeln bei Düren (Rhld.). 3503

„Villa Stillfried“

PENSION. ♦ Hainerweg 3.

Garten, Bäder, Zivile Preise;
ebene Lage. 3462

Wilhelmstrasse 52 II. elegant
möbl. Zimmer, Balkon, elektr. Licht,
Lift, zu massigen Preisen zu verm. 3431

Institut

für

Wasser- und
Lichtbehandlung

Wiesbaden

Luisenstrasse 24.

Telefon 2644.

Leitender Arzt u. Besitzer:

Dr. Simon.

3495

2 bessere Fräulein,

perfekt im Servieren, suchen für die
Sommersaison **feine Servierstelle**.
Offerten unter **B 2889** an **Haasen-**
stein & Vogler A.-G. Chemnitz
niederzulegen. 3505

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 26. März 1903.

87. Vorstellung.

42. Vorstellung Abonnement C.
Grosse Ouverture (Nr. 3) in C-dur zur Oper
„Leonore“ von L. van Beethoven.

Fidelio.

Grosse heroische Oper in zwei Akten von
H. Treitschke.

Musik von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher
Kapellmeister Professor Mannstädt.

Regie: Herr Dornewass.

Personen.

Don Fernando Minister Hr. Winkel.

Don Pizarro, Gouverneur Hr. Müller.

eines Staatsgefängnis. Hr. Kalisch.

Florestan, ein Gefangener Hr. Kalisch.

Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fi-

delio

Rocco, Kerkermeister Hr. Schwegler.

Marzelline, seine Tocht. Fr. Robinson.

Jaquino, Pförtner Hr. Henke.

Ein Hauptmann Hr. Berg.

Erster Staatsgefängener Hr. Schmidt.

Zweiter Staatsgefängener Hr. Engelmann.

Staatsgefängene, Offiziere, Wache, Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen

Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla

vor.

* * Leonore: Frau **Kaschowska** vom

Grossh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-In-

spektor Raupp.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Färberei

und Reinigung

von Herren- u. Damen-
Kleidern, Zimmer-
und Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läufert. jed. Grösse
etc.

Laden

Gr. Burgstrasse 4

nahe der

Wilhelmstrasse.

Fabrik und Laden

Walramstrasse 10,

Wiesbaden. 3344

P. Kindshofen
30. Wilhelmstrasse 30.

Schirm Fabrik

Spazierstöcke.

Stets das Neueste.

Pension Mon-Repos

nahe dem Kurhaus, Bahnhof und Theater

6 Frankfurterstrasse 6

— Sonnige Lage — Bäder —

— **Vorzügliche Küche** —

Pension von Mk. 5—7. 3400

Villa Sorrento

Sonnenbergerstr. 21 3475

eleg. Südzimmer, Terrasse, Garten.

Berlitz School of Languages

Sprachlehrinstitut für Erwachsene,

3338 Rheinstrasse 18 p.

Englisch, Französisch, Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Privat- u. Klassen-Unterr. f. Damen u. Herren.

Probelektion und Prospekte gratis.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. Rauch.

Donnerstag, den 26. März 1903.

191. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig

Zum 19. Male.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal

und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen.

Clemens, Freiherr von

Gelsingen Otto Kienschel.

Erich Brückner Paul Otto.

Agathe, seine Frau Claire Krona.

Max Hagedorn Hans Sturm.

Anton Friedel Rudolf Bartak.

Betty Marberg Käthe Erholz.

Eduard Bellermann Gustav Schultze.

Therese, seine Frau Clara Krause.

Ida, deren Tochter Else Tillmann.

Otto Hoffmann, Zahl-

meister Hans Wilhelm.

Hermine, seine Frau Claire Albrecht.

Larsen, Kapitän

v. Rogge, Leutnant

Petersen, Leutnant

Dr. Grahn, Schiffs

arzt

Schlüter, Ober-

Steward

Hames, Steward

Hofrat Frantzius Hermann Kunz.

Lisbeth, seine Tochter Agathe Müller.

Rechtsanwalt Martin Arthur Rhode.

Frau von Malritz Sofie Schenk.

Rabitz, Fabrikant Robert Schultze.

Rentier Bernicke Franz Hild.

von Sterne Arthur Roberts.

Baumeister Haller Georg Albr.

Hedda, Kellnerin Mary Spieler.

Fischer etc. Reisende, Matrosen, Stewards

Musiker u. s. w.

Die Handlung spielt im ersten Akt an Bord

der „Victoria Louise“. Im zweiten Akt vor

einem norwegischen Wirtshaus auf Odde.

Anfang 7 Uhr.

Wilh. Bischof,

chemische
Waschanstalt.